

Qualitätsmanagement ausgezeichnet

Leibniz Universität Hannover kann Studiengänge nun selbst akkreditieren

Neue Impulse für Studium und Lehre

Liebe Lehrende,
liebe Studiengangsverantwortliche,
2017 war für uns ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Gemeinsam mit Ihnen und weiteren Akteurinnen und Akteuren der Leibniz Universität konnten wir vieles voranbringen. Für die gute Zusammenarbeit und Ihr Engagement möchten wir uns herzlich bedanken. Auch uns hat die Arbeit viel Freude gemacht.

Nun wünschen wir Ihnen schöne und erholsame Festtage sowie alles Gute für das neue Jahr.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit in 2018!

Ihre ZQS



© Leibniz Universität Hannover, Moritz Küster

Gütesiegel verliehen: Die Überreichung der Akkreditierungsurkunde durch ACQUIN erfolgte auf der Senatsitzung am 22. November 2017 (v.l.n.r. Dr. Alexander Rudolph und Dorit Monz von ACQUIN sowie Vizepräsidentin für Lehre und Studium Prof. Dr. phil. Elfriede Billmann-Mahecha und Präsident Prof. Dr. iur. Volker Epping der Leibniz Universität Hannover)

Das Verfahren zur Systemakkreditierung hat einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Die Systemakkreditierung, die ohne Auflagen erfolgte, ist bis 2023 gültig. Damit ist die Leibniz Universität Hannover eine von zwei systemakkreditierten Hochschulen in Niedersachsen. An Stelle der bisherigen Programmakkreditierung durch eine externe Akkreditierungsagentur erfolgt die Akkreditierung einzelner Studiengänge zukünftig im Rahmen des Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Reviews, das von der ZQS/Qualitätssicherung begleitet wird.

Kennzeichen des LQL-Reviews sind zum einen die interne Expertise durch das LQL-Reviewteam. Für jedes Verfahren wird ein statusübergreifendes Reviewteam mit Vertreterinnen und Vertreterinnen anderer Fakultäten („LQL-Beauftragten“) gebildet. Studentische Gutachterinnen und Gutachter aus dem Studentischen Akkreditierungspool ergänzen das Team und bringen studentische Expertise ein.

Zum anderen wird im Vorfeld der internen Klausur der Blick von außen eingeholt. Durch die Passung der externen Gutachterinnen und Gutachter ist sichergestellt, dass wichtige Hinweise und Anregungen für die Weiterentwicklung gewonnen werden.

Und schließlich ermöglicht das LQL-Review gegenüber der bisherigen Programmakkreditierung einen stärkeren Fokus auf die Qualitätsentwicklung. Hierzu gehören die konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit Stärken und Schwächen der jeweiligen Studiengänge und das Aufzeigen von Entwicklungspotenzialen.

Bisher wurden Studiengänge aus dem Bereich Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Architektur und IT-Recht im Rahmen von LQL-Reviewverfahren betrachtet. Anfang nächsten Jahres stehen die LQL-Klausuren für die Biowissenschaften und die Geodäsie an. In den nächsten Jahren folgen sukzessive alle weiteren Studiengänge der Universität gemäß eines abgestimmten LQL-Reviewplans.



KONTAKT

Dr. Anne-Dörte Balks
+49 511.762 - 17575
balks@zqs.uni-hannover.de

Dr. Lisa Strübel
+49 511.762 - 17945
struebel@zqs.uni-hannover.de

www.zqs.uni-hannover.de/lql_review

>> **JETZT ABONNIEREN:**
www.zqs.uni-hannover.de/news

Themen

- Leibniz Universität systemakkreditiert
- Tutorenschulungen
- Qualifizierungsprogramm digitale
- Mentoring International
- Kompetenzorientierung im Blick
- Kurz erklärt, Tipps & Termine, Rückblick

ZQS/Schlüsselkompetenzen

ZQS/E-Learning Service (elsa)

ZQS/Qualitätssicherung

www.zqs.uni-hannover.de



Gut vorbereitet ins Tutorium

Schulungen bereiten Tutorinnen und Tutoren vor

Lehre ohne Tutorienarbeit ist an der Leibniz Universität kaum mehr denkbar. Ob zu Studienbeginn, in Fachveranstaltungen, Praktika, Laboren oder Übungen: Studentische Tutorinnen und Tutoren werden in vielen Bereichen und fast allen Studiengängen eingesetzt. Sie unterstützen oft eigenverantwortlich die Lehre, fördern ein besseres Verständnis des Lehrstoffs, sind Lernbegleitung und tragen somit zum Studienerfolg bei.

Um die studentischen Tutorinnen und Tutoren auf ihre (neuen) Aufgaben vorzubereiten entwickelt die ZQS/Schlüsselkompetenzen in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit Lehrenden und Studiengängen fachspezifische Basis-Schulungen und begleitende Vertiefungstreffen für die Studierenden. Darüber hinaus wird ein interdisziplinärer Grundlagenworkshop angeboten.

Bei Interesse an einer Schulung wird zunächst in einem ersten Gespräch gemeinsam über Konzepte von Tutorien sowie individuelle Bedarfe und Themenschwerpunkte beraten. Darauf aufbauend wird ein Schulungskonzept entwickelt. Die Durchführung einer

an den Bedarfen des Fachs ausgerichteten Schulung übernimmt die ZQS/Schlüsselkompetenzen. Hiermit sollen die Studierenden optimal auf das anstehende Tutorium vorbereitet werden. Dazu sind folgende Inhalte möglich: Rolle und Aufgabe als Tutorin und Tutor, Kommunikations- und Moderationstechniken, didaktische Methoden in Tutorien (wird spezifisch an das jeweilige Tutorium angepasst), Präsentation und Medieneinsatz, Gruppenprozesse sowie Umgang mit schwierigen und spezifischen Situationen.



KONTAKT

Sophie Warneke
ZQS/Schlüsselkompetenzen
+49 511.762 - 19137
warneke@zqs.uni-hannover.de

www.sk.uni-hannover.de/schulung_tutorien

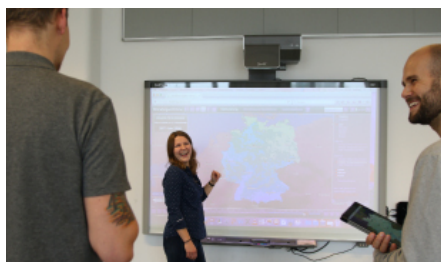
Digitale Gestaltung von Lehre und Unterricht

Qualifizierungsprogramm digitale für Lehrende und Studierende

Viele Studierende wie auch Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Medien als Informationsquellen, die sie schnell bei Fragen zu Rate ziehen. Wie darauf aufbauend digitale Medien in der universitären Lehre und dem Unterricht an Schulen optimal eingesetzt werden können, zeigt das Qualifizierungsprogramm digitale. In den Kursen und Mitmach-Workshops geht es um Werkzeuge wie interaktive Whiteboards und Tablets ebenso wie um Lehrszenarien wie digital storytelling oder Webinare.

Im Fokus von digitale stehen der konkrete Einsatz und die didaktischen Potenziale digitaler Werkzeuge und Anwendungen. Die produktive Kooperation zwischen der didaktischen Beratung der ZQS/elsa und dem Institut der Didaktik der Naturwissenschaften eröffnet neue Zugänge zu innovativen Konzepten für Universität, Schule und Beruf.

In den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern werden zum Beispiel Programme wie GIS oder GeoGebra verwendet, die große Datenmengen in fachlich verständliche graphische Darstellungen aufbereiten. Fachübergreifend ist unter anderem die Tablet-Schulung. Wer sie mitmacht, hat die Chance,



© ZQS, Andreas Merokis

neue Features oder fachrelevante Apps kennenzulernen. Aktivierende Elemente wie Quizze sind Teil des Programms. Zugleich bekommen die Teilnehmenden einen Leitfaden an die Hand, wie sie Schülerinnen und Schüler an einen sinnvollen Gebrauch von digitalen Medien heranführen können. Weitere Kursangebote geben Anleitungen und Hilfestellung zum Erstellen und Einbinden von selbst entworfenen Grafiken und Videos in Unterricht und Lehre. Grundlegend ist die Einführung in Lehrmanagementsysteme, die auch Lernstandskontrollen und Tests einbeziehen.

Passend zum eigenen Bedarf können Interessierte einzelne oder mehrere Kurse belegen. Teilnehmende haben bereits weitere Kurs-

themen vorgeschlagen, so dass sich seit dem Projektstart 2016 kontinuierlich ein Programm zum Einsatz digitaler Werkzeuge aufgebaut hat, das Vielfalt und Orientierung vereint. Die Kursgrößen sind mit bis zu fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern optimal für interdisziplinär aufgestellte Lerngruppen.

Selbstverständlich werden die Kurse mit einer Teilnahmebescheinigung abgeschlossen. Lehramtsstudierende können mit der Teilnahme an drei Kursen und einem Pflichtkurs zum rechtssicheren Umgang mit Medien und Daten Leistungspunkte für den Bereich Schlüsselkompetenzen erwerben. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Anmeldung online möglich.



KONTAKT

Sylvia Feil
ZQS/E-Learning Service (elsa)
+49 511.762 - 17436
feil@zqs.uni-hannover.de

www.idn.uni-hannover.de/digitale

Von Erfahrung aus der Arbeitswelt profitieren

Mentoringprogramm Next Step jetzt auch für internationale Studierende



© contrastwerkstatt - Fotolia.com

Studierende aller Fächer in der Abschlussphase bei der Planung des Berufseinstiegs zu unterstützen ist das Ziel des Mentoringprogramms Next Step, das von der ZQS/Schlüsselkompetenzen in Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover angeboten wird. Im Mittelpunkt des Programms steht der persönliche Erfahrungsaustausch mit einer erfahrenen Fach- und Führungskraft aus einem Unternehmen der Region Hannover. Darüber hinaus werden Seminare zu Kernkompetenzen für den Berufseinstieg und Netzwerkveranstaltungen angeboten.

Ein Konzept, das von Beginn an stark nachgefragt war: Die in der Konzeptionsphase geplanten 15 Plätze wurden bereits im ersten Durchgang auf 20 Plätze aufgestockt. Die Nachfrage ist bis heute nicht nur bei den Studierenden ungebrochen hoch. Auch die Mentorinnen und Mentoren sehen einen hohen Mehrwert im Austausch mit den Studierenden sowie in der Möglichkeit neue Kontakte aufzubauen. Die Hälfte von ihnen engagierte sich bereits mehr als einmal für das Programm.

Nach einer entsprechend erfolgreichen dreijährigen Projektlaufzeit wurde das Programm zum Beginn des Wintersemesters 2017/18 weiterentwickelt und richtet sich nun auch explizit an internationale Studierende, die bei der Planung ihres Berufseinstiegs in Deutschland vor besonderen Herausforderungen stehen. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, den deutschen Arbeitsmarkt mit seinen Besonderheiten besser einschätzen zu können sowie im persönlichen Kontakt mit der Mentorin oder dem Mentor einen möglichen Berufseinstieg in Deutschland

aktiv zu gestalten. Darüber hinaus wurden die Themen Diversität und Interkulturalität in der Arbeitswelt stärker verankert, um aktuelle Themen des Arbeitsalltags in Unternehmen und Organisationen aufnehmen zu können.

Next Step startet in jedem Semester neu. Interessierte Studierende können sich noch bis Ende Januar für den nächsten Durchgang im kommenden Sommersemester anmelden.



KONTAKT

Margit Pfeifer
ZQS/Schlüsselkompetenzen
+49 511.762 - 8108
pfeifer@zqs.uni-hannover.de

www.sk.uni-hannover.de/mentoring

Kompetenzorientierung im Blick

Unterstützungsangebote für Modul- und Studiengangsverantwortliche sowie Lehrende



© Rawpixel Ltd. - Fotolia.com

Um Studium und Lehre kompetenzorientiert zu gestalten, ist es notwendig, Curriculum, Module und Lehrveranstaltungen gemeinsam in den Blick zu nehmen. Auf diesen Ebenen sind unterschiedliche Aspekte zu berücksichtigen und aufeinander abzustimmen.

Studiengänge, Module und Lehrveranstaltungen

Auf der Ebene des Studiengangs stellt sich die Frage, über welche Kompetenzen Absolventinnen und Absolventen nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums verfügen sollen. Ein kompetenzorientiertes Studiengangsprofil bietet die Basis für eine Reflexion auf das Curriculum.

Die Umsetzung der Kompetenzorientierung auf der Ebene des Moduls erfordert eine

Passung zwischen Lernzielen, Lernaktivitäten der Studierenden und den Prüfungsformen (vgl. Constructive Alignment auf S. 4). Entscheidend ist außerdem, wie innerhalb des Moduls die verschiedenen Lehrformate (Vorlesung, Übung, Seminar, Labor etc.) arrangiert werden, um den Studierenden unterschiedliche Lerngelegenheiten zu bieten.

Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen konkretisiert sich auf der Ebene der Lehrveranstaltungen. Eine kompetenzorientierte Gestaltung der Lehre orientiert sich an einer handlungsorientierenden Hochschuldidaktik, die individuell an das Lehrformat, die fachlichen Ziele, die Gruppengröße sowie die Erfahrungen der Lehrperson angepasst ist.

Erkunden, entwickeln, beraten, begleiten

Der Arbeitsbereich Kompetenzorientierte Studiengangsentwicklung der ZQS/Qualitätssicherung unterstützt Lehrende und Studiengangsverantwortliche bei der Formulierung kompetenzorientierter Qualifikationsziele auf Studiengangs- und Modulebene, bei der Weiterentwicklung kompetenzorientierter Curricula, Module und Lehrveranstaltungen, und bei der Auswertung von Lehrkonzepten.

Wir unterstützen Sie zu folgenden Themen:

- Formulierung kompetenzorientierter Studiengangprofile
- Kompetenzorientierte Curricula (Forschungs- und Projektorientierung)
- Check-Up und Gestaltungsoptionen zur Kompetenzorientierung in Modulen
- Lehre kompetenzorientiert gestalten
- Auswertung von kompetenzorientierten Lehrkonzepten



KONTAKT

Dr. Rüdiger Rhein
+49 511.762 - 5793
rhein@zqs.uni-hannover.de

Tanja Kruse
+49 511.762 - 5909
kruse@zqs.uni-hannover.de
www.zqs.uni-hannover.de/kompetenzorientierung

Was ist eigentlich...

...Constructive Alignment?

Das „Constructive-Alignment“ ist ein zentraler Ansatz zur kompetenzorientierten Planung von Lehrveranstaltungen und Modulen. Der Kerngedanke besteht darin, die Ziele und Aktivitäten der Lehrenden, die Lernhandlungen der Studierenden und die veranstaltungsbezogenen Prüfungen aufeinander abzustimmen.

Das kompetenzorientierte Formulieren von Lernzielen ist ein Instrument, um präzise und transparent zu definieren, welche Aufgaben und Problemstellungen die Studierenden nach Abschluss des Moduls bearbeiten können. Ausgehend von den Lernzielen werden die Prüfungsanforderungen festgelegt, um daran Aufbau, Struktur und Inhalte der Lehrveranstaltung auszurichten. Für die Lehrenden bietet das Constructive-Alignment eine Gelegenheit, das Konzept ihrer Lehrveranstaltungen zu überprüfen und über die Prüfungsanforderungen das Lernen der Studierenden zu

orientieren. Der Arbeitsbereich Kompetenzorientierte Studiengangsentwicklung der ZQS/Qualitätssicherung unterstützt Lehrende und Modulverantwortliche bei der Umsetzung des Constructive Alignments.

LINKTIPPS

Anschauliche Informationen zum Thema bietet der Kurzfilm „Teaching Teaching & Understanding Understanding“, eine Produktion der Universität Ahaus: www.youtube.com/watch?v=iMZA80Xp6Y

Beratung zur kompetenzorientierten Lehre und Studiengangsentwicklung: www.zqs.uni-hannover.de/kompetenzorientierung

Zurückgeblickt...

Lehrreich 2017



© Leibniz Universität Hannover, Dezernat 1 - Sachgebiet Personalentwicklung

Lehre internationalisieren: Das war das Motto der diesjährigen Veranstaltung von Lehrreich, die am 04.12.2017 im Leibnizhaus stattgefunden hat. Nach einem einleitenden Überblick über die internationale Vielfalt der Lehre an der Leibniz Universität Hannover durch die Vizepräsidentin für Internationales Frau Prof. Dr.-Ing. habil. Sester gab der Eröffnungsvortrag von Associate Professor Kristina Edström vom KTH Royal Institute of Technology in Stockholm eine schwedische Perspektive auf die internationaler Lehre. Im Anschluss konnten Workshops zu verschiedenen Aspekten des Themas besucht sowie Kontakte ausgebaut werden.

Lehrreich ist eine Veranstaltung des Dezernats 1 - Sachgebiet Personalentwicklung in Kooperation mit der ZQS. Die ZQS/elsa bot einen Workshop zum Thema international studieren mit Hilfe von E-Learning an.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

www.uni-hannover.de/lehrreich

Tipps & Termine

Digitales Lehren und Lernen

Tag des E-Learning

Allen, die an der digital vermittelten oder unterstützten Lehre interessiert sind, vermittelt der Tag des E-Learning einen breitgefächerten Eindruck von Einsatzmöglichkeiten und Methoden. Neben Impulsen aus Vorträgen und Erfahrungsberichten gibt es Informationsstände sowie Hands-On-Stationen, die inspirieren und zum Austausch einladen. Weitere Informationen folgen in Kürze. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an: Sylvia Feil (feil@zqs.uni-hannover.de) oder Jana Panke (panke@zqs.uni-hannover.de)

www.elsa.uni-hannover.de

Kontakte zu Arbeitgebern

Willkommen bei.../Zukunft im Blick

Mi, 17.01.2018 & Mo-Do, 12.-15.03.2018

Mit zwei neuen Veranstaltungen bietet die ZQS/Schlüsselkompetenzen Studierenden die Möglichkeit, in Kontakt mit ArbeitgeberInnen und Arbeitgebern zu kommen, sich beruflich zu orientieren und Impulse für den Einstieg ins Praktikum und in den Beruf zu erhalten. Zunächst ermöglicht „Willkommen bei...“ am 17.01.2018 Einblicke in die Arbeitswelt bei Arvato Systems, HaCon und Rossmann. Vom 12.-15.03.2018 zeigt die Veranstaltung „Zukunft im Blick“ berufliche Perspektiven in der Logistikbranche, von LKW bis E-Commerce, auf.

www.sk.uni-hannover.de/arbeitgeber_kontakte

Anfangen. Durchziehen. Abschließen.

Aktionstag Hausarbeit

Di, 06.03.2018 | 11-15 Uhr

Ob Literaturrecherche, Fragestellung, Gliederung oder wissenschaftlicher Stil: Das Verfassen einer Haus- oder Abschlussarbeit wirft viele Fragen auf. Der Aktionstag Hausarbeit der ZQS/Schlüsselkompetenzen und der Technischen Informationsbibliothek TIB gibt Studierenden aller Fächer Antworten und motiviert zum Weiterarbeiten.

www.sk.uni-hannover.de/aktionstag_hausarbeit

IMPRESSUM

Leibniz Universität Hannover

Zentrale Einrichtung für
Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre

Callinstr. 14
30167 Hannover

Redaktion/Layout: Matthias Nee, Asja Bek

Tel.: +49 511.762 - 17285

E-Mail: nee@zqs.uni-hannover.de

www.zqs.uni-hannover.de